

**Kirchenpädagogik aktuell  
Infobrief September 2020**

Sehr geehrte Damen und Herrn,  
Liebe Mitglieder des Bundesverbandes,

dieser Infobrief widmet sich schwerpunktmäßig der anstehenden Jahrestagung / Mitgliederversammlung, näherhin der anstehenden Wahl, für die sich schon fünf Personen im Vorfeld bereit erklärt haben, sich Ihnen als Kandidatinnen und Kandidaten vorzustellen und um Ihre Stimme zu bitten. Vielleicht nehmen Sie teil an der Mitgliederversammlung in Hannover, vielleicht möchten Sie aber unter den Gegebenheiten lieber zuhause bleiben – der Vorstand hat daher im Rückgriff auf das geänderte Vereinsrecht die Möglichkeit geschaffen, in diesem Jahr Ihr Votum schriftlich abzugeben. Mehr dazu s.u.

Wohin geht die Fahrt des Bundesverbandes? Ich denke, mit dem neuen Vorstand und dem Engagement aller führt der Weg in eine Zukunft mit Neuem und Anderem und Entdeckungswertem.

Mit den Wünschen, dass es Ihnen allen in dieser Zeit wohl-  
ergeht verbleibe ich

Ihr Christoph Schmitt

*Redaktionsschluss für Mitteilungen und Informationen der nächsten Ausgabe (bitte notieren und gegebenenfalls Informationen an mich senden): Donnerstag, 15.10.2020 (erscheint Anfang November 2020)*

## **(1) Ein Blick durchs Land ...**

### **Neuwahl des Vorstandes:**

Die **Wahlordnung** sieht vor, dass sich Mitglieder vorab und in der Mitgliederversammlung als Kandidatin oder Kandidat um ein Amt im Vorstand bewerben können. Bis Mitte August sind fünf Personen, wie von mir im letzten Infobrief gebeten, der Einladung gefolgt und stellen sich hier kurz vor.

Die Satzung sieht als Zusammensetzung des Vorstandes fünf Personen vor, die sich auf folgende Ämter verteilen:

- die Vorsitzende oder der Vorsitzende**
- zwei stellvertretende Vorsitzende**
- die Schriftführerin oder der Schriftführer**
- die Schatzmeisterin oder der Schatzmeister.**

Da jede Person sich auch auf eine bestimmte Funktion im Vorstand bewirbt, erfolgt die Vorstellung nach den Funktionsbewerber\*innen. Die Texte sind von den Kandidat\*innen formuliert:

### **Für die Aufgabe der Vorsitzenden kandidiert:**

**Dr. Anja Häse**, Dresden, 48 Jahre, verheiratet, ein erwachsener Sohn, Leiterin Bildung, Besucherdienst der Stiftung Frauenkirche Dresden.



Seit ich 2002 meine Tätigkeit an der Frauenkirche aufnahm, gehört die Entwicklung und Umsetzung diverser kirchenpädagogischer Formate zu meinen Kernaufgaben. 2007 wurde die Stiftung institutionelles Mitglied im Bundesverband, wodurch sich vielfältig bereichernde Impulse für mein Arbeiten ergaben und bis heute ergeben. Die kirchenpädagogische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen sowie Kirchenführeraus- und -fortbildungen sind über die Jahre hinweg „Lieblingsthemen“ geblieben.

Dankbar bin ich für alle Anregungen durch den Bundesverband; dies ist keine Einbahnstraße. Ideen und Erfahrungen in die Arbeit des Bundesverbandes einzubringen und dessen Weiterentwicklung mitzugestalten, sind Aufgaben, denen ich mich immer gern widmete: im Redaktionsteam der Zeitschrift, 2011-2017 als Schriftführerin im Vorstand, in der Ausbilder-AG, der Arbeitsgruppe, die das Fortbildungsangebot „Sakralästhetik und Kommunikation des Kirchenraumes“ konzipierte sowie in der Zukunftswerkstatt und der daran anschließenden AG „Neuer Name“. In diesem Prozess möchte ich gern weiter aktiv sein, die Arbeit des Bundesverbandes profilieren, visionär weiterdenken und fortschreiben. Das konstruktive Zusammenwirken im Kreis kirchenpädagogisch kompetenter wie interessierter Kolleg\*innen erlebe ich dabei stets beflügelnd, was mich ermutigt, Verantwortung zu übernehmen und für das Amt der Vorsitzenden zu kandidieren.

### **Als Stellvertretende Vorsitzende (zwei) kandidieren:**

Ich heiße **Andreas Hecht** und wohne in Eutin, Schleswig-Holstein. In meinem Beruf als evangelischer Diakon für Kinder- und Jugendarbeit habe ich seit Jahren das Vergnügen, kirchenpädagogische Ansätze und Projekte direkt in der Arbeit mit meinen Zielgruppen durchführen zu können. Ein Lieblingsprojekt ist sicherlich die Ausbildung der Kinder-Kirchenführer aus den 4. Klassen, die ich immer mal wieder durchführe.



Dem Bundesverband bin ich schon ziemlich lange verbunden – laut der Zeitschrift (Ausgabe 1/2001) muss ich wohl vor dem 31.12.2001 eingetreten sein. Seit 2017 bin ich im Vorstand für den Kontakt zu den regionalen Ansprechpersonen zuständig und bin jedes Mal wieder fasziniert über die Vielfaltigkeit der Personen und Aktivitäten in unserem Verband. Spannend und wichtig finde ich zur Zeit die Frage der Kontaktaufnahme und Vernetzung unseres Verbandes zu anderen Verbänden und Institutionen. Ich kandidiere wieder für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden und möchte

gern den Kontakt zu den regionalen Ansprechpersonen weiterführen.



Liebe Mitglieder des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V., mein Name ist **Konstantin Manthey**. Ich bin vor 40 Jahren in Berlin-Pankow geboren und dort kirchlich sozialisiert worden. Zum Glück kam die politische Wende für mich rechtzeitig, so dass ich an der Freien Universität Berlin ein Studium der Katholischen Theologie und Kunstgeschichte absolvieren konnte. Seither sind Kirchen

mein Thema. Nach einer Station in Mecklenburg als Jugendbildungsreferent konnte ich eine Promotion fertigstellen. Darin geht es um die Kulturgeschichte des Katholischen Kirchenbaus in der Region Berlin. 2015 erhielt ich eine Anstellung bei der Katholischen Akademie in Berlin e.V. Hier betreue ich mittlerweile die Themenbereiche Kunst-, Kirchen- und Kulturgeschichte mit einem deutlichen Schwerpunkt auf Sakralraum. So kam ich als Vertreter meiner Institution 2017 zum Bundesverband. Seither bieten wir eine Kirchenführer-ausbildung an. Ebenso engagiere ich mich in der AG Zukunft und durfte im Namen meiner Akademie Gastgeber der vergangenen Mitgliederversammlung und Jahrestagung sein. Bei den unterschiedlichen Gelegenheiten habe ich viele kompetente und erfahrene Kollegen kennen gelernt.

Für mich ist der Bundesverband Kirchenpädagogik e.V. ein wichtiger deutschlandweiter (sogar DACH)Lobbyist für die Kirchenräume. Dieses ökumenische, überkirchliche Potential gilt es zu stärken. Ebenso ermöglicht der Verband den Austausch ganz unterschiedlicher Geister. Daraus müssen wir stärker lernen. Es würde mich freuen, wenn auch das Online-Angebot noch mehr Sakralbau interessierte Menschen erreicht und unsere Arbeit somit eine breitere Öffentlichkeit erhält. Gerne stelle ich mich als stellvertretender Vorsitzender zur Wahl. Hier kann ich als Neuling am meisten von den Vorstandskollegen lernen, ohne allein für einen Tätigkeitsbereich verantwortlich zu sein.

Es würde mich freuen, wenn ich Ihr und Euer Vertrauen gewinnen kann.

Herzlich grüßt Konstantin Manthey

#### **Für die Aufgabe der Schriftführerin kandidiert:**



**Karin Breuninger**, Alfeld (Leine), das liegt im Süden Niedersachsens. Als ich 2017 von Gisela Donath gefragt wurde, ob ich Interesse an der Redaktionsarbeit für die Zeitschrift hätte, habe ich gerne zugesagt. Die Arbeit an und für die Zeitschrift macht mir große Freude, die Zusammenarbeit im Team ist sehr effektiv und dabei

fröhlich.

Auf der Jahrestagung 2017 habe ich als Schriftführerin spontan kandidiert, denn als langjährige Lehrerin für Deutsch und ev. Religion am Gymnasium konnte ich nicht behaupten, ich könne keine Protokolle schreiben.

Ich habe etliche große und kleinere kirchenpädagogische Ausbildungen geleitet oder war als Referentin daran beteiligt und entwickle seit vielen Jahren Veranstaltungen für ältere Jugendliche und Erwachsene. Das werde ich auch weiterhin tun. Folglich habe ich im Vorstandsteam die Organisation der Ausbildungs-AG übernommen, die sich um spannende neue Arbeitsformen kollegial bemüht.

Für alle Arbeitsfelder gilt: Ich gehe gerne auch mal Seitenwege, um die Geschichten, die die Kirchenräume erzählen, verständlich zu machen, ohne Bewährtes vorschnell aufzugeben. Noch habe ich Ideen und Zeit und bin neugierig auf die möglicherweise anstehenden Veränderungen. Insofern bewerbe ich mich um eine weitere Amtszeit.

#### **Für die Aufgabe der Schatzmeisterin kandidiert:**

Dipl. Ing. **Doris Fuchs**. Ich bin 58 Jahre und lebe in Nürnberg und bewerbe mich für das Amt der Schatzmeisterin. Seit 2010 arbeite ich als Verwaltungsangestellte im Haus der evangelischen Kirche Nürnberg.

Im pädagogischen Bereich arbeite ich seit den 90er Jahren. Einen Lehrauftrag an der Evangelischen Hochschule Nürnberg habe ich seit 2008, Kirchen- und Turmführerin in der Innenstadt von Nürnberg bin ich seit 2006.

Die Jahreshefte des Bundesverbandes habe ich von Beginn meiner Kirchenführerinnenausbildung mit Begeisterung gelesen, sie waren stets hilfreiches Hilfsmittel für meine ehrenamtliche Arbeit. 2013 bin ich auf dem Kirchentag in Hamburg dem Verband beigetreten. Seit dieser Zeit nehme ich an den Jahrestagungen teil. Die Inhalte der Tagungen und auch die persönlichen Kontakte mit den Mitgliedern inspirieren mich jedes Jahr aufs Neue.

Mit meiner Bewerbung will ich einen Beitrag leisten, dass diese wertvolle Arbeit weiter fortgeführt werden kann und dass sich weitere Kirchenführer\*innen und -pädagogInnen für den Verband begeistern lassen.





Die Regelungen des Bundesverbandes sehen für das **Wahlverfahren** vor:

**Wählbar** ist jedes ordentliche Mitglied; bei juristischen Personen als Mitgliedern ist die benannte Vertreterin oder der Vertreter als natürliche Person wählbar. Eine **Wiederwahl** ist zulässig.

**Wahlrecht:** In der Mitgliederversammlung hat **jedes Mitglied** (einschl. der Ehrenmitglieder) **eine Stimme**. Eine Stimmübertragung oder Bevollmächtigung ist nicht zulässig. Die Wahl ist ein Beschluss der Mitgliederversammlung. Zur **Beschlussfähigkeit** müssen **mindestens doppelt so viele Mitglieder anwesend sein, wie die Zahl der satzungsmäßigen Vorstandsmitglieder** ausmacht.

#### Durchführung der Wahl:

- die Mitgliederversammlung bestimmt **eine Wahlleiterin oder einen Wahlleiter** (diese Person kann nicht gleichzeitig für den Vorstand kandidieren);
- der/die Wahlleiter\*in ruft, auch wenn schon Personen sich zur Kandidatur bereit erklärt haben, in der Mitgliederversammlung zur **Benennung von Kandidaturen** auf und lädt zur Vorstellung der Kandidat\*innen ein;
- die **Mitgliederversammlung bestimmt, nach welchen Grundsätzen die Wahl** durchgeführt wird (z.B. geheime Wahl).

Aufgrund der Coronapandemie hat der Gesetzgeber mit dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ vom 27.03.2020 mit Art. 2 § 5 Abs 2 Nr. 2 die Möglichkeit geschaffen, dass der Vorstand „abweichend von § 32 Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs [...] auch ohne Ermächtigung in der Satzung **Vereinsmitgliedern ermöglichen** [kann], [...] **ohne Teilnahme an der Mitgliederversammlung ihre Stimmen vor der Durchführung der Mitgliederversammlung schriftlich abzugeben.**“

Der Vorstand nimmt diese Möglichkeit auf; deshalb erhalten die Mitglieder mit diesem Infobrief als Anlage den Stimmzettel mit Erläuterungen und eine Erklärung zur Wahl per Brief. Wer nicht an der Mitgliederversammlung teilnimmt, kann also diese Beteiligung wählen, den Stimmzettel ausfüllen und den ausgefüllten Stimmzettel mit

**Kirchenpädagogik aktuell** - Newsletter des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.  
**Redaktion:** Christoph Schmitt (E-Mail: [kirchenpaedagogik-news@gmx.de](mailto:kirchenpaedagogik-news@gmx.de))  
 herausgegeben vom Bundesverband Kirchenpädagogik e.V., **Geschäftsstelle des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.**, z.Hd. PD Dr. habil. Holger Dörnemann, Ringstr. 1, 53225 Bonn - [info@bvkirchenpaedagogik.de](mailto:info@bvkirchenpaedagogik.de)

der Erklärung postalisch an die Geschäftsstelle senden (dort sollte der Brief rechtzeitig eingehen). **Die durch Brief termingerecht an die Mitgliederversammlung eingereichten Wahlunterlagen werden erst in der Mitgliederversammlung durch die Wahlleitung geöffnet.**

Aus vereinsrechtlicher Sicht wird die **Wahl grundsätzlich amtspezifisch** durchgeführt. Zuerst wird die/der Vorstandsvorsitzende durch Wahl bestimmt, in den weiteren getrennten Wahlgängen werden die Stellvertreter\*innen, der/die Schatzmeister\*in und der/die Schriftführer\*in gewählt.

Da die Mitgliederversammlung die Grundsätze der Wahl bestimmen kann, ist auch **eine Gesamtwahl möglich**, bei der die Einzelwahlen zum Vereinsvorstand in einem einzigen Abstimmungsvorgang erfolgen.

Die **Wahlen erfolgen mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder**; d.h. gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen (einschließlich schriftlichen) gültigen Stimmen erhält. Enthaltungen und ungültige Stimmen werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

Ein **gewähltes Vorstandsmitglied** muss die **Wahl annehmen**; nichtanwesende Mitglieder können gewählt werden, müssen dann aber die Annahme vorab durch eine schriftliche Erklärung an den Vorstand zum Ausdruck bringen.

## (2) Mitgeteilt

„Kunst küsst Kirche“ heißt eine Ausstellung mit Installationen und Bildern der Künstlerin Sonja Warntjen, die seit 16. August 2020 in St. Petri in Braunschweig zu sehen ist. Ein Begleitprogramm umfasst Meditation und Kommunikation in Farbe, die spirituelle Erkundung der Ausstellung mit Pfarrerin Gabriele Geyer-Knüpffel, Malen und Gestalten zu den Ausstellungsthemen Dankbarkeit, Zuversicht, Verbundenheit und Liebe sowie diverse Führungen Näheres ist zu finden unter [www.petri-braunschweig.de](http://www.petri-braunschweig.de).

**KUNST KÜSST KIRCHE**  
 Ein Ausstellungsprojekt mit Bildern und Installationen von Sonja Warntjen  
 16.08. - 26.09.2020 St. Petri Braunschweig

Abendliche zur Eröffnung der Ausstellung „KUNST KÜSST KIRCHE“ auf dem Kirchensplatz mit Live-Musik, Begegnung und Imbiss am **Sonntag, 16.08.2020, 18.00 Uhr**

**Sonntag, 20.09.2020, 18.00 Uhr**  
 Abendkirche im Rahmen der Ausstellung Gedanken zu Dankbarkeit, Liebe, Zuversicht

**Sonntag, 26.09.2020, 18.00 Uhr**  
 Frisings mit Marianna, Musik und Präsentation der neu entworfenen Kunstwerke

Weitere Gottesdienste während der Ausstellungszeit:  
**Sonntag, 30.08.2020, 10.30 Uhr** mit Musik  
**Sonntag, 06.09.2020, 10.30 Uhr**  
 Musikalischer Gottesdienst mit dem Ensemble „Der Quellen Freudenpfad“

Öffnungszeiten:  
 Mo. - Fr. 11.00 - 16.00 Uhr und auf Anfrage  
 Telefon: 0531 / 12 16 76 52

Führungen mit Pfarrerin Sonja Warntjen  
**montags 18 Uhr (außer 24.8.) freitags 11 Uhr**  
 Führungen mit Pfarrerin G. Geyer-Knüpffel  
**freitag, 28.8. / 11.9. / 22.9. jeweils 18 Uhr**

**BEGLEITPROGRAMM**

**Mittwoch, 19.08.2020, 18.30 - 20.30 Uhr**  
 Meditation und Kommunikation in Farbe  
 Anmeldung unter 0531 / 12 16 76 52  
 Kosten: 10,- EUR

**Mittwoch, 26.08.2020, 18.30 - 20.30 Uhr**  
 „KUNST KÜSST KIRCHE“  
 Spirituelle Erkundung der Ausstellung mit Pfarrerinnen und Kirchenpädagogin G. Geyer-Knüpffel

**Mittwoch, 02.09.2020, 18.30 - 20.30 Uhr**  
 Malen und Gestalten zu den Ausstellungsthemen Dankbarkeit, Zuversicht, Verbundenheit u. Liebe  
 Anmeldung: gabriele.geyer-knuepfel@tk-bunde.kirche.de  
 Kosten: 10,- EUR

**Mittwoch, 09.09.2020, 18.30 - 21.00 Uhr**  
 Blau und Rot als Farben der christlichen Liturgie - Ein Dialog zwischen Kirchenraum und Ausstellung mit Vortrag u. Gestaltungspuls

**Sonntag, 12.09.2020, 11.00 und 14.00 Uhr**  
 Meditative Sitzmeditation für Familien, Bastelstunde  
 Anmeldung: gabriele.geyer-knuepfel@tk-bunde.kirche.de

**Mittwoch, 16.09.2020, 18.30 - 21.00 Uhr**  
 Wasser & Öl - Die Grundelemente der Malerei  
 Vortrag und Gestaltungspuls

**Mittwoch, 23.09.2020, 18.30 - 20.30 Uhr**  
 Mir selbst Gewalt geben - Meditatives Sitzenmalen im Rahmen der Ausstellung  
 Anmeldung: gabriele.geyer-knuepfel@tk-bunde.kirche.de  
 Kosten: 10,- EUR

**Sonntag, 20.09.2020, 18.00 Uhr**  
 Abendkirche im Rahmen der Ausstellung Gedanken zu Dankbarkeit, Liebe und Zuversicht

**Sonntag, 26.09.2020, 18.00 Uhr**  
 Frisings mit Marianna, Musik und Präsentation der neu entworfenen Kunstwerke

Kontakt: Pfarrerin St. Petri  
 Pfarrerin G. Geyer-Knüpffel  
 An der Petruskirche 3, 38100 Braunschweig  
 Mail: gabriele.geyer-knuepfel@tk-bunde.kirche.de  
 Telefon: 0531 / 12 16 76 52



**Virtuelles Erleben von (Kirchen-)Räumen:** Zweitägiger Workshop im November in Berlin (Do/Fr 19./20. November 2020 oder Sa/So 21./22. November 2020). Gemeinsam mit dem Medien-Entwicklungsteam novopano bietet die Otto Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau (OBAK) einen Workshop für Multiplikatoren, die konkretes Interesse an digitalen Raumpanoramen haben. Es geht um Präsentationen im Internet, digitale Raumerkundung per Tablet oder mittels Virtual-Reality-Datenbrille oder um die Entwicklung eines interaktiven Lern-Tools z. B. zum Einsatz in der Kirchenpädagogik. - Die begrenzte Teilnehmerzahl ermöglicht optimal individuelles Arbeiten und die Entwicklung bedarfsgerechter Lösungskonzepte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Verschiedene Einsatzmöglichkeiten werden gezeigt auf der Basis von Raumpanoramen, es erfolgt eine technische Einführung. Offene Fragen können geklärt werden; auf Wunsch kann ein auf individuelle Wünsche abgestimmtes Angebot zur Realisierung eines Panoramas und erweiterter VR-Tools erstellt werden. Nähere Informationen und eine zunächst unverbindliche Anmeldung - bei genügend Interessenten werden beide Termine angeboten, ansonsten der am häufigsten präferierte. Weitere Informationen: [obak@gmx.de](mailto:obak@gmx.de).



Der "Summer vun den oppene Kierchen" will das Interesse für sakrale Räume wecken und gleichzeitig Kirchen im Großherzogtum vorstellen. Egal aus welchem Grund man ein Gotteshaus aufsucht, bei dieser Aktion ist für jeden etwas dabei. Die Idee entstand recht spontan, wie Christiane Kremer-Hoffmann von der Luxembourg School of Religion and Society (LSRS) erklärt. Organisiert wird das Ganze von der "Arbeitsgruppe oppe Kierchen", die von Laure Simon von der ErwuesseBildung koordiniert wird. "Zu dieser Gruppe gehören verschiedene Menschen aus der zivilen Gesellschaft, denen die Erhaltung der Kirchen als Erbgut wichtig ist, aber auch Vertreter aus dem kirchlichen Bereich", erklärt Theologin Kremer-Hoffmann. Bis Ende September werden ausgewählte Kirchen vorgestellt. Während des Lockdown habe sie beobachtet, dass Kirchen eine neue Wichtigkeit in ihrem Umfeld erhalten hätten. Ursprünglich sei die Idee gewesen, jede Woche eine Kirche vorzustellen – mit Informationen, Dokumenten und kleinen Videos. In der Zwischenzeit stellte sich heraus, dass sehr viele Kirchen offen sind und so wurde zusätzlich zu den Vorstellungen eine Liste mit allen offenen Kirchen erstellt. Für die Theologin drückt sich die Faszination der sakralen Räume in ihrer Geschichte aus. "Oft sind Kirchenräume Gebäude, die schon in früheren Jahrhunderten gebaut wurden. Dort haben schon viele Generationen gesungen, gebetet, schwere Stunden und frohe Stunden dort erlebt. Schon alleine deswegen haben sie eine besondere Atmosphäre. Dazu kommt, dass es Orte der Stille, der Schönheit sind. Es gibt eine heilige Atmosphäre, die auch in der säkularisierten Gesellschaft fasziniert. Es ist etwas Sinnliches, der Geruch des Weihrauchs, die Formen der Architektur, die Kunstwerke, die Skulpturen. In einem Kirchenraum werden alle Sinne angesprochen." Das gilt nicht nur für gläubige Menschen, vielmehr zeige die Erfahrung, dass auch im Bereich des Tourismus eine Art spiritueller Tourismus zu erkennen sei. "Menschen sind auf Pilgerwegen unterwegs oder verbringen eine Zeit in Klöstern. Gerade im Urlaub setzten sich die Leute oft in eine Kirche, wenn sie daran vorbeikommen. Denn sie genießen die Stille, da das im normalen Alltag oft nicht möglich ist." Viele der beteiligten Kirchen sind Mitglied im Netzwerk offene Kirchen, [www.oppekierchen.lu](http://www.oppekierchen.lu).

### (3) *Aufgelesen*

Lektüretipps gibt es wieder mit dem nächsten Infobrief.

**Kirchenpädagogik aktuell** - Newsletter des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.

**Redaktion:** Christoph Schmitt (E-Mail: [kirchenpaedagogik-news@gmx.de](mailto:kirchenpaedagogik-news@gmx.de))

herausgegeben vom Bundesverband Kirchenpädagogik e.V., **Geschäftsstelle des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.**, z.Hd. PD Dr. habil. Holger Dörnemann, Ringstr. 1, 53225 Bonn - [info@bvkirchenpaedagogik.de](mailto:info@bvkirchenpaedagogik.de)